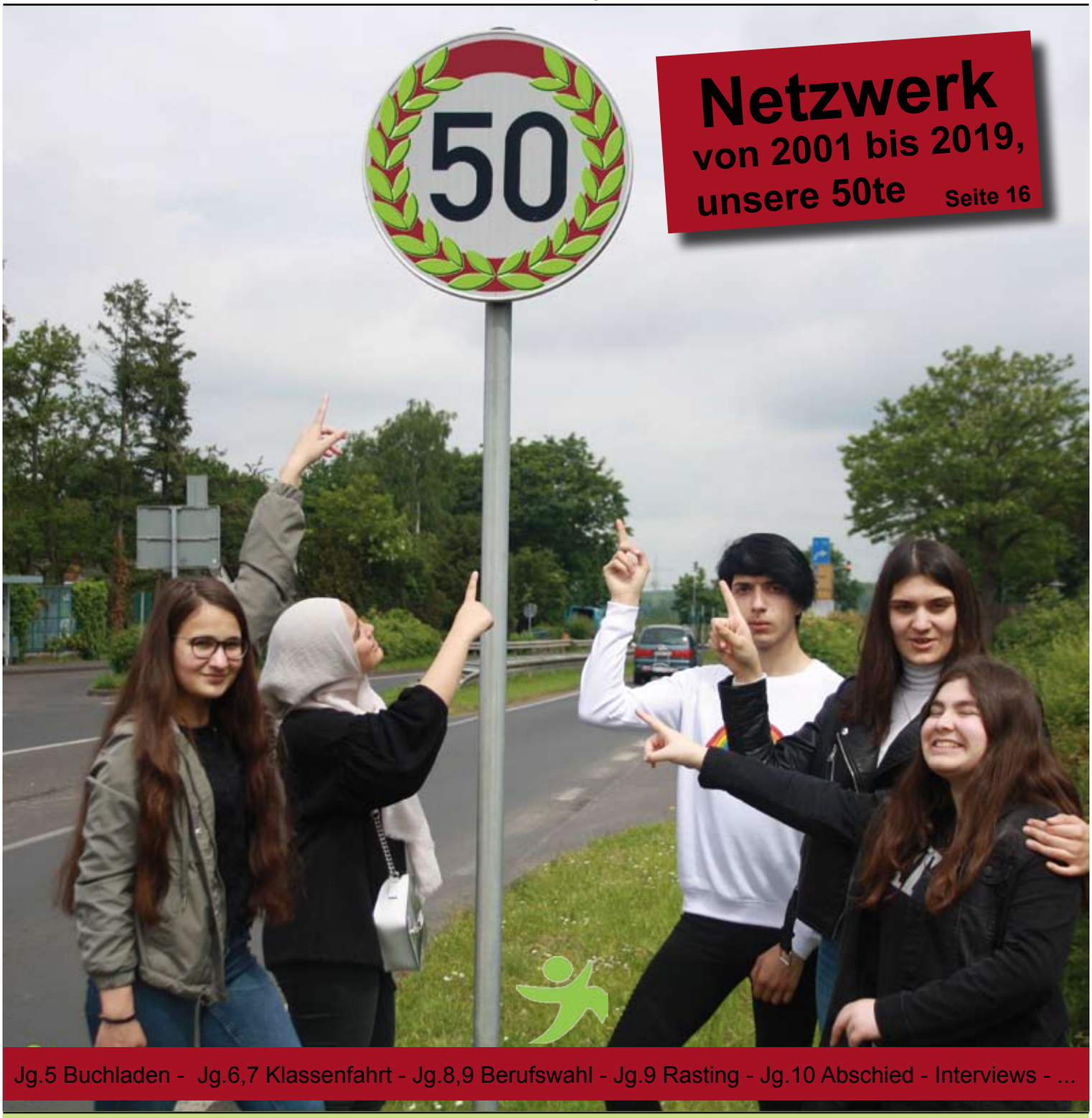
Ausgabe 50, Juni 2019

# NETZWERK Schule

GHS Informationen aus der Hauptschule Meckenheim




**Netzwerk**
**von 2001 bis 2019, unsere 50te** Seite 16

Jg.5 Buchladen - Jg.6,7 Klassenfahrt - Jg.8,9 Berufswahl - Jg.9 Rasting - Jg.10 Abschied - Interviews - ...

Zeitungsprojekt der Geschwister-Scholl-Hauptschule Meckenheim

# **G**eschwister-**S**choll-**H**auptschule

# **IN**HALT


| | | |
|---|---|---|
| EDI**TOR**IAL | | ...Seite 3 |
| **GSH** aktuell | 5a - Welttag des Buches | ...Seite 4 |
| | 6b - Geschwistertag | ...Seite 4 |
| | Jg.6 - Bad Honnef | ...Seite 5 |
| | Jg.7 - Auf der Festung | ...Seite 6 |
| | Jg.9 - Rasting | ...Seite 7 |
| **GSH** Abschied | Jg.10 - Abschied | ...Seite 8,9 |
| **GSH** for you | Jg.8,9 - Berufsorientierung | ...Seite 10,11 |
| **GSH** menschlich | Interviews | ...Seite 12-14 |
| **GSH** for you | Umfrage Mittagspause | ...Seite 15 |
| | Redaktion | ...Seite 15 |
| | Netzwerk die 50te | ...Seite 16 |

# EDITORIAL

Unsere Schulzeitung NETZWERK blickt auf eine beachtliche Geschichte zurück. Ich danke der Redaktion unter der Leitung von Herrn Schäfer für die Erstellung unserer Jubiläumsausgabe 50.

Auch in diesem Jahr hat unsere Zeitung NETZWERK wieder einmal einen Preis erhalten. Leider erfahren wir erst nach Druck der Ausgabe mehr darüber.

Ich wünsche allen unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Mitarbeitern der Schule, den Eltern und unseren Freunden und Förderern viel Vergnügen beim Lesen von NETZWERK 50.

Am Schuljahresende wünsche ich meinen Schülern natürlich auch allen ein gutes Zeugnis und erlebnisreiche Sommerferien.

## IMPRESSUM

Hrsg. GSH Meckenheim

unterstützt von: KRUPP IDEEN-DRUCKER.de



**Anschrift:**

Geschwister-Scholl-Schule
Königsberger Str. 30
53340 Meckenheim
Tel: 02225-917421
Fax: 02225-917423

E-Mail: schulleitung@hsmeckenheim,de
www.hsmeckenheim.de



**Redaktion:**

Iman Bouchar El Mesbahi (IB)
Nico Ergin (NE)
Heva Ibrahim (HI)
Nupel Korkut (NK)
Jessica Roh (JR)
Aleyna Topal (AT)

**Chefredakteur:**

Peter Hauck

**stellv. Chefredakteur:**

Jürgen Schäfer (JS)

**Layout:**

Henning Siemon

# **GSH** aktuell

## 8. Mai 2019 - 5a: Welttag des Buches

Am 08.05.2019 war die 5A zu Besuch im Buchladen am Neuen Markt neben Action. Anlass war der „Welttag des Buches“. Wir durften auf gemütlichen Kissen sitzen und es war cool aber auch eng. Eine Mitarbeiterin hat uns erklärt, wie eine Buchhandlung funktioniert und wie ein Buch entsteht.

Zum Schluss hat jeder von uns das Buch „Der geheime Kontinent“ von dem Autor THiLO geschenkt bekommen.
Dies möchten wir mit den Lesepaten lesen.
(Dennis, Asmae, Rico, Kauthar)

## 11. April 2019 - 6b: Geschwistertag

Der offizielle Geschwistertag findet alljährlich am April statt und soll daran erinnern, dass unsere Geschwister oft diejenigen sind, die uns am längsten kennen. Geschwister sind diejenigen, die uns zur Raserei bringen, die uns lieben, beschützen, unsere Süßigkeiten aufessen, die uns verpetzen, sie sind unsere Vorbilder und unsere Konkurrenten.

Die Klasse 6b hatte zum Geschwistertag eingeladen. Kleinere und größere Geschwister konnten mit in die Schule kommen. Zunächst wurden alle Geschwisterkinder vorgestellt und von der Klasse begrüßt. Es kamen 7 Kinder im Alter von 1 – 5 Jahren.
Es gab zunächst eine Schulführung, danach frische Waffeln. Man konnte sich später auf dem Schulhof besser kennenlernen. Toll war, dass die Schüler die Planung fast alleine gemacht hatten und selbstständig zu Herrn Hauck gegangen waren, um für das Projekt zu werben.
Viele Schüler der 6b sind stolz auf ihre Geschwister und wollten diese einmal mitbringen. Viele Schüler sind auch stolz auf die Schule und wollten diese gerne zeigen. Wir finden es toll, dass die Eltern die Veranstaltung ermöglicht haben. Einige haben gemerkt, dass es ganz schön stressig sein kann aufzupassen, dass die Kleinen nichts in den Mund nehmen, nicht hinfallen, ein bisschen zuhören und nicht an Frau Winterhagens Pult gehen. Leider konnten wir keine Fotos machen, haben aber an den Reaktionen der anderen Schüler gemerkt, wir gut die Kleinen doch ankommen. Insgesamt eine tolle Aktion und unbedingt zum Nachahmen empfohlen. (AK, CW)

***Regel 1:***
*Das ältere Geschwisterkind hat immer Recht!*

***Regel 2:***
*Hat das ältere Kind mal* *Unrecht* *tritt Regel 1 in Kraft!*

## 20.-22. Mai 2019 - Jg.6: Klassenfahrt nach Bad Honnef

In diesem Jahr ging die Klassenfahrt der Jahrgangsstufe 6 in die Jugendherberge nach Bad Honnef. Drei Tage verbrachten 26 Schüler und ihre drei Lehrerinnen an diesem ruhigen Örtchen.

Am Montag, den 20.05 2019, um 9 Uhr ging es los. Ein kleiner Wanderausflug durfte gleich schon zu Beginn der Klassenfahrt auf dem Hinweg zur Jugendherberge unternommen werden. Entlang des Rheins in idyllischer Landschaft wurden Koffer gezogen und kühne Pläne geschmiedet. Direkt nach der Ankunft bezogen alle ihre Zimmer und trafen sich zum Mittagessen wieder. Danach folgte Wanderung Nummer 2. Das Wetter spielte noch mit und es ging auf und ab, durch Felder, vorbei an Ziegen, Schafen und Pferden in den Wald. Am Abend hatten die Kinder dann endlich Zeit, die Herberge zu erkunden, Spiele zu spielen und zu basteln.

Am nächsten Tag regnete es, wie es schon lange nicht mehr geregnet hatte. Zur Erleichterung der meisten Schüler wurde das ursprünglich geplante „Geocaching“ gestrichen. Stattdessen fand das wetterangepasste Programm „ Klasse als Team“ statt. Aber ganz verschont wurden die Schüler nicht von den Wassermassen. Bekleidet mit Regencapes oder Müllsäcken ging es auf den Fußballplatz der Jugendherberge. Dort wurden Geschicklichkeitsspiele gemacht. Die beiden Klassen hatten dabei die Chance, miteinander und gegeneinander anzutreten. Als es schließlich Abendessen gab, waren alle Schüler sichtlich geschafft von den vielen Aktionen des Tages.

Eine letzte Nacht in fremder Umgebung und schon ging es am nächsten Tag zurück in die Heimat. Ein gelungener Ausflug, das Gute muss nicht immer in der Ferne liegt. (CW)

## 2./3. Mai 2019 - Jg.7: Auf der Festung

**Bericht von einer kurzen Klassenfahrt**

Treffpunkt kurz nach 10.00 Uhr am Bahnhof in Meckenheim, Überprüfung der Vollzähligkeit: Nein, es sind nicht alle da, denn die Versorgung mit Chips, Energy-Drink, Schokolade und vielem anderen mehr muss ja sichergestellt sein. Aber zum angegebenen Zeitpunkt sind alle da, die Ohren sind stöpselfrei, damit auch alle die letzten Hinweise mitbekommen. „Wohin fahren wir eigentlich?“ Na klar, die Frage ist unvermeidlich! Wir fahren nach Süden, Richtung Koblenz auf die andere Rheinseite, hoch über dem Rhein in die Festung Ehrenbreitstein; dahin wo Rhein und Mosel zusammenfließen. Dieser Ort wird „Deutsches Eck“ genannt. Und das alles mit Bahn, Bus und Schrägaufzug und genau in dieser Reihenfolge. Frau Wilms, die Organisatorin der Fahrt, hat alle Fahrpläne, Zeiten und Orte im Kopf und auf dem Handy.

Festung Ehrenbreitstein gehört zum UNESCO Welterbe Mittleres Rheintal. Heißt so viel wie: „Ist schon wichtig!“ Hier gibt es auch eine Jugendherberge, wo wir für eine Nacht wohnen. Die Fahrt verläuft ruhig, Stöpsel sind im Ohr, Handys geladen, also alles ok. Etwas aufregender ist die Fahrt mit dem Schrägaufzug. Das haben die wenigstens schon einmal erlebt. Nur 10 Personen pro Fahrt mit diesem langsamen Elektromobil. Auch andere Leute wollen diesen „Aufzug“ auf Schienen benutzen. Die letzten fünf Schüler brauchen leider extrem lange für den Aufstieg, weil Herr Wild nicht gerafft hat, dass man den Aufzug per Knopfdruck „rufen“ muss! Nach 20 Minuten hat Hindrin den rettenden Einfall: „Rufknopf drücken“. Steht auch ziemlich groß auf der Tür!

Dann folgt die Enttäuschung des Tages: Die Zimmer können noch nicht bezogen werden, es fehlen Reinigungskräfte. Das Wetter ist gut, die Sonne scheint, aber die zwei Stunden Wartezeit sind doch ganz schön lang. Herr Karahasanovic nutzt die Zeit gut und testet das Kuchenangebot des Restaurants in der Jugendherberge. Fazit: Der Kuchen schmeckt! Vor dem Bezug der Zimmer, erklärt die Chefin der Jugendherberge die Hausordnung. Kernaussage: „Ab 22.00 Uhr herrscht Bettruhe!“ Erleichterung ist den Lehrern schon anzumerken, das waren schließlich Chefworte! Schaun wir mal.

Dann folgt das Übliche: viel Aufregung und hektisches Gerenne. Abendessen ab 18.00 Uhr und den meisten schmeckt es, denn das Buffet ist schon abwechslungsreich und schmackhaft präsentiert, eigentlich wie im Urlaubshotel. Nach dem Essen Rundgang durch den riesigen Festungskomplex. Die Geschichtslehrer können es nicht lassen und labern was von „…größter Festungsbau in Deutschland, einer der größten in Europa…“ und ähnliches Zeug. Nach dem Rundgang Freizeit in Haus und Hof. Und dann ist es 22.00 Uhr. „Bettruhe“ hatte die Chefin gesagt! Irgendwer hat da etwas falsch verstanden an dem Wort „Bettruhe“. Die nächsten sechs Stunden sind alles Mögliche, nur nicht ruhig.

Zum Frühstück stehen alle auf der Matte, sehen zum Teil etwas ramponiert aus und wollen eigentlich nichts essen. Dann alles in umgekehrter Reihenfolge: Raus aus den Zimmern, Schrägaufzug, Bus, Bahn und nochmal Bahn bis Meckenheim. Und wie war’s? Die meisten antworten mit: „Ging so. Zu kurz!“ (KW)

## März - Mai 2019 - Jg.9: Berufsorientierung mit Rasting

Am 11.03.2019 kam Herr Sturm, der Personalchef von der Firma Rasting mit zwei Auszubildenden (die früher auch bei uns auf der Schule waren). Sie haben von sich erzählt, welche Tätigkeiten sie haben, z. B. als Koch, Fleischer oder Fachlagerist. Es gibt verschiedene Abteilungen in denen Fleisch- und Wurstwaren produziert werden. Es werden auch Suppen gemacht. Die Ausbildungen bei Rasting sind duale Ausbildungen. Interessant fanden wir, dass über 90% bei Rasting die Ausbildung schaffen und oft 10 Jahre dort bleiben.

Am 25.03.19 kam denn Herr Sturm mit einem Koch von Rasting zu uns und hat in der Schulküche mit 16 Schülern Rindergulasch gekocht. (Karen, Alina, 9 B)

Am 08.04.19 fand dann die Betriebsbesichtigung statt. Nach einer Begrüßung durch Herrn Sturm, wurden wir über die strengen Hygienemaßnahmen aufgeklärt. Letztere sind auch der Grund dafür, dass wir auf dem Foto so lustig aussehen.

Im Anschluss erhielten wir eine Führung durch den gesamten Produktions- und Lagerbereich. Hier viel uns besonders auf, wie groß alles ist, und welche Mengen produziert werden.

Zum Schluss lud uns Herr Sturm noch in die Kantine ein, wo wir bei leckeren Speisen, die unser ehemaliger Schüler, Erik Fromm, zubereitet hatte, Fragen besprechen konnten. (AG)

Die Firma Rasting ist langjähriger KURS-Partner unserer Schule. Gemeinsam engagieren wir uns für die Ausbildungsförderung.

# **GSH** Abschied Jahrgang 10

## August 2013-Juni 2019 - Jg.10: Abschied nach 6 Jahren

*Training bei den Kölner Haien (2014)*

*Besichtigung der mittelalterlichen Stadt Bad Münstereifel (2015)*

*Ausblick vom Bergfried der Godesburg (2015)*

*Blick nach Frankreich vom Merkur, dem Hausberg der Stadt Baden-Baden (2016)*

*Vor den früheren Werkshallen der Fa. Krupp in Essen (2017)*

*Besuch des Trampolinparks in Duisburg (2017)*

# **GSH** Abschied Jahrgang 10

## August 2013-Juni 2019 - Jg.10: Abschied nach 6 Jahren

*Teilnahme am Meckenheimer Karnevalsumzug (2017)*

*Ausflug ins Phantasialand (2018)*

*Skifahrt nach Fendels/Österreich (2018)*

*... und wer war dabei? (2018)*

*Klasse 10B im Schnee (2019)*

*Auf der Abschlussfahrt (2019)*

# **GSH** Berufsorientierung

## Berufsorientierung an der GSH

Im Rahmen des Projektes der Meckenheimer Garantie für Ausbildung (MeGA) hat die Vorbereitung auf Ausbildungsberufe an unserer Schule einen besonderen Stellenwert.

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 findet Wahlpflichtunterricht in vielen handwerklichen und sozialen Berufsfeldern außerhalb des normalen Unterrichts statt. Die Tätigkeit ist ein sehr gutes Trainingsfeld, um praxisnahe Kenntnisse zu erwerben und Tätigkeiten einzuüben.

Des weiteren lernen die Schüler und Schülerinnen im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. An dieser Stelle wollen wir einen Teil unserer vielfätigen Angebote vorgestellen.

## WP Tischler

In der WP Tischler arbeiten die Schüler mit verschiedenen Holzbearbeitungs-Werkzeugen, die im Technikunterricht nicht zum Einsatz kommen. Sie stellen damit Werkstücke aus Vollholz und Plattenmaterial her.

Außerdem lernen die Schüler, wie man mit Kleinmaschinen umgehen kann und welche Sicherheitsvorschriften es zu beachten gibt. Dazu gehören alle Arten von Bohrmaschinen, Akkuschrauber, verschiedene Schleifmaschinen, Stichsäge und Druckluftnagler.

Mit viel Freude bauen die Schüler Ordnungssysteme für den Technikunterricht und reparieren allerlei kleine Dinge in der Schule.

## WP Maler

Die WP Maler streicht die Wände der Schule wieder neu. Für die Schule ist es wichtig, dass die Wände sauber aussehen. Die Schülerinnen und Schüler erledigen dabei wichtige Arbeiten, die zum Fachbereich eines Malers und Lackierers zählen.

Zu den Aufgaben gehört das Streichen und Lackieren mit Farbroller und unterschiedlichen Pinseln.

Vorbereitungsarbeiten wie Abdecken, Abkleben, kleinere Wandrisse spachteln und schleifen gehören dazu.

Auch Aufräumen, Saubermachen und Instandhalten der Arbeitsmaterialien ist wichtiger Bestandteil der Tätigkeiten.

# **GSH** Berufsorintierung

## WP Elektro

In der Elektro WP wird gezeigt, wie man eine Wechselschaltung erstellt. Die Schüler haben selbstständig einen Durchgangsprüfer gebaut und durften ihn am Ende mit nach Hause nehmen. Damit können sie prüfen, ob eine Leitung funktioniert.

## WP Mechanik

Sie brauchen keinen Strom, kein Benzin und fast jeder hat eins: ein Fahrrad. Mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zur Schule ist gut für die Umwelt, sowie für die eigene Gesundheit und Fitness.

Unsere Schüler beschäftigen sich unter fachkundiger Anleitung mit Wartungs-, Reparatur- und Änderungsarbeiten an verschiedensten Fahrradmodellen und

Größen. Das umfasst Alltagsräder, Rennfahrrädern, Mountain Bikes, High-Tech-Bikes oder sogar Tandems.

Zum Aufgabenfeld der Schüler gehören Bremsen, Nabenschaltungen, Kettenschaltungen, Beleuchtung, Ketten, Reifen und natürlich das Probefahren der reparierten Fahrräder.

# **GSH** menschlich

## Interview Hans-Jörg Schneider (neuer Lehrer)

*Hans-Jörg Schneider*

Was haben Sie studiert?

„Ich habe Sport studiert, ich bin Diplomsportlehrer.“

Wie sind Sie an die Schule gekommen?

„Herr Hauck hat mich zu einem Vorstellungsgespräch geladen, meine alte Schule in Rheinbach wird am Ende dieses Schuljahres geschlossen.“

Was unterrichten Sie?

„Hier an der Geschwister-Scholl-Schule unterrichte ich momentan Sport. Das Unterrichten hier finde ich sehr angenehm.“

Was sind Ihre Hobbys?

„Ich treibe sehr gerne Sport, vor allem fahre ich gerne mit dem Fahrrad.“

Welche speziellen Fähigkeiten würden Sie gerne haben?

„Ich würde gerne mehrere Sprachen beherrschen!“

Was ist für Sie im Leben am wichtigsten?

„Familie und Gesundheit!“ (AT,IB)

## Interview Dsina Cha (neue Schulsozialarbeiterin)

*Dsina Cha*

Was haben Sie studiert?

„Ich habe Erziehungswissenschaft (Bachelor of arts) 3 Jahre lang studiert.“

Warum wollten Sie dieses Fach studieren?

„Meine Stärke ist es, mit Menschen zu arbeiten.“

Was haben Sie nach dem Abi gemacht?

„Nach dem Abi bin habe ich Korea besucht, um die Sprache zu lernen. Meine Eltern sind aus Korea und haben mich nur deutschsprachig aufgezogen, damit ich in der Schule gut mitkomme. Deshalb bin ich nach Korea geflogen und nächstes Jahr fliege ich wieder dorthin, um mein Koreanisch zu verbessern und natürlich meine Heimat und Familie zu besuchen.“

Was haben Sie gemacht bevor Sie an unsere Schule gekommen sind?

„Ich arbeite im Berufskolleg Duisdorf parallel zur Geschwister-Scholl-Schule. Während des Studiums arbeitete ich in einer Mädchenwohngruppe und nebenbei in einem Cafe als Nebenjob. Auch war ich war als Co-Trainerin in der Anti-Aggression Therapie tätig und habe in einer Förderschule gearbeitet.“

Sind Sie zufrieden mit ihrem Job?

„Ja, ich mag meinen Job sehr, ich arbeite gerne mit jungen Menschen. Hier an der Schule helfe ich den Schülern, einen passenden Ausbildungsplatz zu finden. “

Haben Sie einen Kindheitstraum , den Sie verwirklichen wollen?

„Ja, ich liebe Theater! Ich würde gerne eine Theater AG anbieten.“ (IB,HI,AT,NK))

## Interview Cosima Schultz (neue Schulsozialarbeiterin)

*Cosima Schultz*

Hallo Frau Schultz, was machen Sie an unserer Schule?

„Ich bin Schulsozialarbeiterin an der Schule und kümmere mich um die BuT-Anträge (Bildungs- und Teilhabepaket). In den Klassen 5 bis 7 unterstütze ich die jeweilige Klassenleitung im Fach „soziales Lernen“. Zudem werde ich die WP Leseclub übernehmen und diesen in der Mittagspause betreuen.““

Warum haben Sie gerade diesen Beruf ergriffen?

„Ich habe besonders Spaß am Arbeiten an zwischenmenschlichen Beziehungen, oder konkreter ausgedrückt: ich arbeite gerne mit Menschen zusammen.“

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

„Ich tanze bei den Godesberger Stadtsoldaten. Außerdem treffe ich mich gerne mit Freunden, gehe gerne ins Kino und reise sehr gerne.“

Was ist Ihr Lieblingsreiseziel?

„Ich mag sehr viele Länder, besonders hat mir die USA gefallen. Gerade Florida finde ich wegen des warmen Klimas sehr reizvoll. In diesem Jahr fliege ich in die Karibik und zwar nach Curacao. Natürlich in den Herbstferien, da ist das Wetter bei uns nicht mehr so gut.“ (Red)

## Interview Ute Lohmüller (neue Lehrerin)

*Ute Lohmüller*

Erzählen Sie was von sich?

„Ich bin 58 Jahre alt und bin 1.72 m groß. Ich wohne in Rheinbach und habe 2 Kinder und einen Hund. Mein Sohn ist 29 Jahre alt und meine Tochter ist 21 Jahre alt. Ich habe auf der Hauptschule in Rheinbach gearbeitet. Die Schule wird geschlossen, deshalb gebe ich hier ein paar Stunden und werde ab nächstem Jahr voll unterrichten. Ich freue mich sehr hier hin umzuziehen.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Kunst, Erdkunde, Sport, Geschichte, Biologie und Hauswirtschaft. Ich würde gerne Textil hier auf der Schule unterrichten.“

Was haben Sie studiert?

„Ich habe Kunst Biologie und Hauswirtschaft studiert.“

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

„Ich gehe gerne mit meinem Hund spazieren. Solange ich mit meinem Hund Gassi gehen kann erspare ich mir das Fitness Studio. Außerdem spiele ich noch Tennis und besuche oft meinen Sohn in Hamburg.“

Warum wollten Sie weiterhin auf einer Hauptschule unterrichten?

„Es macht mir Freude an der Hauptschule zu arbeiten.“ (AT,HI)

# **GSH** menschlich

## Unsere neuen LAAs (Lehramtsanwärterinnen)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Lehramt-Studiums beginnt die zweite Phase der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Wir freuen uns, dass wir zwei sehr motivierte und nette Lehramtsanwärterinnen an unserer Schule begrüßen können.

## Interview Dorothee Maier

<u>Was haben Sie studiert?</u>

„Mathematik und Sozialwissenschaften, hier ist das Gesellschaftslehre.“

<u>Wie sind Sie an die Schule gekommen?</u>

„Ich komme aus Köln, mein Studienseminar für die Lehrerausbildung ist in Siegburg. Die GSH ist eine Ausbildungsschule dieses Seminars.“

<u>Was machen Sie in Ihrer Freizeit?</u>

„Fahrrad fahren, wandern, mit Freunden zusammen sein.“

<u>Was würden Sie in der Welt verändern?</u>

„Ich mag keinen Krieg und keine Armut, es ist schlimm, wenn Menschen Hunger leiden müssen. Ich bin strikt gegen Tierversuche und vermeide Plastikmüll zu produzieren.“

<u>Was ist Ihnen im Leben wichtig?</u>

„Zunächst sind es Freunde und Familie. Aber auch die Arbeit ist mir wichtig. Ich versuche mit allen Schülern und Kollegen gut zu kooperieren. Einen respektvollen gegenseitigen Umgang finde ich ebenso wichtig.“ (NK,HI)

*Dorothee Maier*

## Interview Tamara Selzer

<u>Was haben Sie für einen  Eindruck von unsere Schule?</u>

„Ich finde es hier sehr nett, es herrscht eine angenehme Atmosphäre. Schüler und Lehrer sind offen und akzeptieren jeden.“

<u>Was sind Ihre Stärken?</u>

„Ich bin sehr nett und kann die Schüler verstehen. Ich versuche immer, den Schülern eine angenehme Stunde zu bereiten.“

<u>Warum sind Sie hier hin gekommen?</u>

„Es ist reiner Zufall. Das Land Nordrhein-Westfalen hat mich hierher beordert.“

<u>Was waren ihre Lieblingsfächer in der Schule?</u>

„Englisch und Französisch.“

<u>Haben Sie ein Haustier?</u>

„Nein, ich habe kein Haustier.“ (NK,HI)

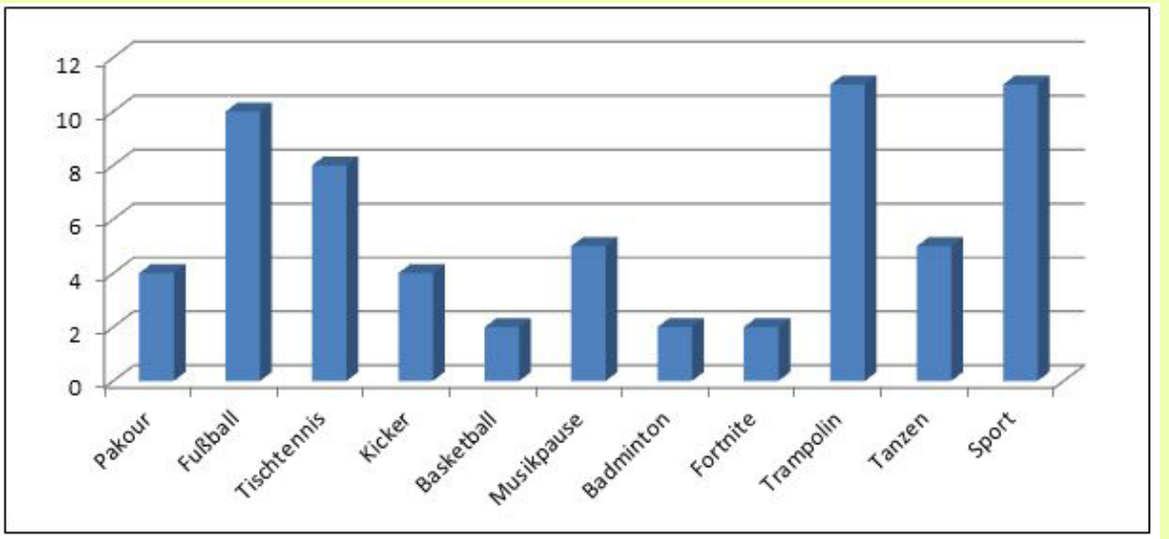
*Tamara Selzer*

## Umfrage der Redaktion zur Gestaltung der Mittagspause

Wir haben in den Klassen 5. bis 8. eine Umfrage durchgeführt zu möglichen Unterhaltungsmöglichkeiten.

Dabei wurden viele verschiedene Ideen geäußert.

Das ist dabei herausgekommen. (Redaktion)




## Das Redaktions-Team sagt Tschüss!

*Die Redaktion auf der Abschlussfahrt v.l.: Iman, Jessica, Nico Aleyna, Hewa, Nupel*

# **GSH** for you

## Netzwerk die 50te

**„Hauptschule startet Zeitungsprojekt. In Zusammenarbeit mit der Schenkelberg-Stiftung wird die Hauptschule eine Schulzeitung in regelmäßigen Abständen erscheinen lassen. Ein Kooperationsvertrag zwischen Schule und Betrieb ermöglicht der Schule einen Druck in größerer Auflage.“**

*Die ersten Ausgaben - noch in schwarz/weiß*

So lauteten die ersten Zeilen der 1. Ausgabe unserer Schulzeitung Netzwerk vom 17.06. 2001.

Damals startete man noch größtenteils schwarz-weiß, im Laufe der Jahre wurde es bunter. Netzwerk berichtete über Fußballturniersiege, Geschwister-Scholl-Gedenken, MeGA-Start, Campustage für die Grundschüler, Projekttage und Schulfeste, Besuch der Telekom Baskets oder in diesem Schuljahr über den Besuch der Schulministerin, um nur einige Höhepunkte zu nennen.

Nach 48 Auflagen ging die Zusammenarbeit mit der Schenkelberg-Stiftung zu Ende. Wir möchten uns auch an dieser Stelle nochmals für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

*.... dann wird es bunt*

Seit der 49. Ausgabe wird Netzwerk vom Krupp-Verlag aus Sinzig unterstützt. Wir hoffen auf viele weitere Ausgaben unserer Schulzeitung. (Red)